

Ortskernsanierung auf gutem Weg – Förderverein verzeichnet Mitgliederzuwachs

Die zweite Jahresversammlung des 2019 gegründeten Fördervereins Historischer Ortskern Herrstein begann mit einem Rundgang, bei dem sich die Mitglieder über den aktuellen Stand des Restaurierungsprojektes informieren konnten. Bei der gut besuchten Versammlung des Fördervereins berichtete Vorsitzender Wolfgang Hey von einer wachsenden Mitgliederzahl und guten Fortschritten bei der Restaurierung des Ortskerns.



Eine positive Bilanz zog der Förderverein Historischer Ortskern Herrstein in seiner Mitgliederversammlung. Sicherung und Restaurierung des Ortskerns machen gute Fortschritte. *Foto: privat*

Während das Jahr 2020 vom Abschluss der Verträge mit den Hauseigentümern, der Ermittlung der Kosten und der Beantragung von Zuschüssen bestimmt war, stand in diesem Jahr die Umsetzung des Projekts im Vordergrund. Seit dem Start der Maßnahme im April 2021 wurden innerhalb von neun Monaten 13 Gebäude von Fachfirmen restauriert. Die veranschlagten Kosten wurden eingehalten. Zwölf weitere Gebäude sollen im nächsten Jahr

folgen. Auch die bereits begonnen Arbeiten an dem zum Ortskern gehörenden Alten Friedhof sollen im nächsten Jahr abgeschlossen werden. Ein besonderer Dank galt der Architektin Heidi Ritter für die gute technische Begleitung der Maßnahme.

Etwa die Hälfte der Kosten wird durch Zuschüsse aus dem Leader-Programm der EU und dem Dorferneuerungsprogramm des Landes sowie aus Spenden finanziert. Allein 70.000 Euro wurden von privaten Freunden des Ortskerns gespendet. Hey dankte den Mitgliedern und den großzügigen Spendern für die Unterstützung. Die restlichen Kosten werden von der Ortsgemeinde und den betroffenen Hauseigentümern aufgebracht. Damit ist die Finanzierung des Gesamtprojektes gesichert. Verein und Ortsgemeinde kamen in diesem Jahr dem gesetzten Ziel einen große Schritt näher, dieses international ausgezeichnete, historische Ensemble für kommende Generationen zu erhalten und damit auch einen wichtigen Beitrag für die touristische Attraktivität der Region zu leisten.

Ortsbürgermeister Eberhard Weber, der zugleich stellvertretender Vereinsvorsitzender ist, berichtete, dass der Gemeinderat einstimmig die Investition in das Wahrzeichen des Ortes beschlossen habe. Das sei für Herrstein ein ganz besonderes Projekt, sagte Weber. Er freue sich über die stetig zunehmende Zahl von Besuchern des Ortskerns, sagte Weber. der Ortsbürgermeister dankte dem Vorsitzenden für sein hohes Engagement bei der Umsetzung dieses umfangreichen Vorhabens. Weber kündigte an, dass sich die Ortsgemeinde in der Zukunft verstärkt für die kulturelle und gesellschaftliche Belebung des Ortskerns engagieren will.

Schritfführer Jürgen Vesper gab einen Überblick über die parallel zu der Restaurierung laufende dendrochronologische Untersuchung des historischen Baubestandes. Damit wird das Alter der aus sechs Jahrhunderten stammenden Gebäude ermittelt. Schatzmeister Martin Hochreiter erläuterte den erfreulichen Kassenbestand, der zur Finanzierung der Projekte beitragen wird, wenn Hauseigentümer Eigenanteile nur schwer aufbringen können. Der Vorstand wurde daraufhin von der Versammlung einstimmig entlastet.

Von Vera Müller